

Lagerungsbedingungen für digitale Datenträger

Zusammenfassung

Date: 30.09.2010
Place: Hochschule der Künste Bern, Konservierung und Restaurierung, ArtLab
Author: Tabea Lurk
Subject: Preservation of computer based art

Die folgenden Empfehlungen fassen die Angaben verschiedenster Quellen zusammen und werden durch Erfahrungswerte ergänzt.

Temperatur: ideal 19°/20°, max. 25°.
Relative Feuchtigkeit: ideal 40%, max. 55%.
Lichtverhältnisse: nie direktem Sonnenlicht oder UV-Strahlen aussetzen (Verfärbungs- und Degradationsgefahr; Versprödung; bei optischen Datenträgern: Gefahr der Zerstörung der Oberflächenbeschichtungen; zudem Temperaturentwicklung).
Physische Lagerung: Staub-, salz- (Luftverschmutzung) und strahlungsfreie Umgebung bereitstellen; extreme Temperaturschwankungen in kurzen Zeiträumen vermeiden.
Disketten und Flashcards wenn möglich in anti-statischen Schutzfolien aufbewahren. Diese bilden nicht nur einen Staubschutz, sondern wenden leichte magnetische Strahlung ab, wie sie von elektronischen Geräte, Elektromotoren, Lautsprechern, Permanentmagneten usw. ausgehen.
CDs-/DVDs und optische Disks nicht horizontal übereinander oder auf unebenen Flächen im Stapel lagern (Verformungsgefahr!); mechanisches Verkratzen der Datenschicht (bei einseitigen Disks in der Regel oben) vermeiden.
Festplatten wenn möglich in anti-statischen Schutzfolien aufbewahren; Erschütterungen unbedingt vermeiden (Festplatten enthalten fragile mechanische Bauteile!).
Historische Computer und Terminals: einige Richtlinien empfehlen, Zink-Kohle-Batterien während der Lagerung aus dem Gehäuse zu nehmen und separat zu lagern, da das Elektrolyt auslaufen kann (verbreitete Batterietypen sollten vor der Inbetriebnahme neu beschafft werden). Aber Achtung! Je nach Gerätetyp werden die Batterien benötigt, um das interne Memory der EPROMS zu versorgen. Werden die Batterien herausgenommen, kann es zum Informationsverlust kommen! Generell ist es daher empfehlenswert, die gerätespezifischen Angaben im BIOS, die Bootreihenfolge sowie wichtige Systeminformationen „menschenslesbar“ zu dokumentieren.
Gefährdungspotential: **Allgemeine Gefahrenquellen extern**: Oberflächenverschmutzung und -oxydation, Wärme, Feuchtigkeit, Verformung.
Allgemeine Gefahrenquellen intern: Inkompatibilität der Formate oder Systemischen Schnittstellen.
Besondere Gefahrenquellen von Lese-/Schreibmedien (Disketten, Flashcards, Festplatten): Überschreiben der Daten durch unsorgsame Nutzung.
Inbetriebnahme: Netzkompatibilität (Netzspannung) überprüfen; mechanische Intaktheit sichten (lose Elemente/Bauteile, Kabel und Stecksätze fixieren).
Reinigung: *CDs/DVDs* wenn nötig mit einem weichen Tuch vorsichtig reinigen (Verkratzgefahr); unter Umständen eine Mischung aus Wasser und Isopropylalkohol (50%) verwendet werden. Diese Mischung wird auch zur Reinigung von Disketten- und CD-Rom-Laufwerken sowie in diversen Spezialreinigungstüchern in unterschiedlichen Zusammensetzungen verwendet.